

Postdemokratische Kolonne

Ausgabe 3 / 2024

Die Würfel sind gefallen - Ein Rückblick auf das Jahr 2024

Dr. André Kruschke*

Das Jahr 2024 wird – die die Jahre zuvor - als ein zutiefst bürgerverachtendes Jahr in Erinnerung bleiben. Die politischen Kräfte, die sich noch weiter von den Wünschen, Sorgen und Nöten der Bürger entfernt haben, brachten es fertig, die von ihnen zu verantwortenden, hinlänglich bekannten Fehlentwicklungen in einem Maße zu übersteigern, dass sie für viele Menschen nicht mehr ertragbar waren. Anzahl und Auswirkungen nicht mehr zählbarer Vorfälle, die früher jeweils für sich genommen zu Rücktritten geführt hätten, werden von den Medien heruntergespielt bzw. gänzlich ignoriert, so dass die handelnden Akteure schalten und walten können, wie es ihnen beliebt – was sie in 2024 auch eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Nicht enden wollende, an Dummheit, Leid und Tragik kaum mehr steigerbare Einzelfälle sind für die Bevölkerung so zur unheilvollen Normalität geworden, die das Leben breiter Bevölkerungsmassen unaushaltbar gemacht haben: offene Migrantengewalt, verfallende Infrastruktur, massive Wohlstandsverluste, struktureller Abbau des Rechtsstaats, systematische Deindustrialisierung, steigende Preise, Steuern und Sozialabgaben, planmäßiger Aufbau staatlicher Überwachungs-, Denunziations- und Sanktionsmechanismen, Zerstörung von Bildung, Werten, Leistung und heimischer Kultur. Die Regierung tat in 2024 wirklich alles, um dieses Land zu vernichten und seinen Bürgern das letzte bisschen Würde zu nehmen, die sie sich einst stolz erarbeitet haben.

Dabei führte die immer offensichtlichere, mutwilligen Zertrümmerung dieses Landes durch die führenden Institutionen bei zahlreichen Bürgern gleichzeitig zu der immer größeren Einsicht, was in diesem Land gerade

eigentlich passiert. Die Menschen beginnen, zunehmend hinter die Kulissen zu blicken. So war das Jahr 2024 zugleich ein Jahr der Klarheit, in dem sich immer mehr Bürgern nicht mehr nur die verheerenden Folgen des von der Politik vorangetriebenen ideologischen Wahnsinns wirkmächtig zeigten, sondern sich auch die dahinterstehenden Absichten offenbarten. Ungeachtet des dadurch bei ihnen erlittenen Leids führte dies bei Vielen zu einer präziseren Gewissheit dahingehend, wie sehr sich die politischen Führer in diesem Land gegen sie gerichtet haben: So zeigte sich immer deutlicher, dass die von ihnen gewählten Volksvertreter herzlos und boshaft eine Agenda verfolgen, die nicht nur von noch höheren und noch dunkleren Kräften erdacht wurde, sondern dass die nationalen Politikerschauspieler zu willentlichen Volltreckern fremder Mächte geworden sind; gab es in Deutschland einstmals noch geachtete und ehrbare Politikerpersönlichkeiten, regieren nunmehr Marionetten, die sich mit Macht, Geld und Privilegien haben kaufen lassen und welche die sie finanzierenden Bürger maßlos verachten.

Staatliche Repräsentanten sind nicht ahnungslos, überfordert oder inkompetent - sie agieren planmäßig und systematisch gegen die eigene Bevölkerung

Das Agitieren der politischen Eliten in 2024 machte den schon seit längerem wahrnehmbaren Trend sichtbar, dass die politische Macht nicht mehr in den Parlamenten und erst recht nicht mehr beim deutschen Volk liegt, sondern sie von global orchestrierten, überstaatlichen Behörden und Institutionen, demokratisch nicht

legitimierten NGO's, Weltkonzernen, Think Tanks, Stiftungen und mit staatlichen Geldern üppig finanzierten Akteuren der „Zivilgesellschaft“ zum Nachteil des Volkes ausgeübt wird. Die den Staat vertretenden Akteure sind nicht etwa ahnungslos, überfordert oder inkompetent - sie agieren planmäßig und systematisch gegen ihre eigene Bevölkerung. Beispiele hierfür gibt es genug und sind jedem leidlich bekannt:

So zeigte die von globalen Eliten initiierte Massenmigration in 2024 ein derart verheerendes Bild, das Deutschland zunehmend verschwinden lässt. Bärtige junge Männer und dunkelhäutige Frauen mit Kopftuch und Kinderwagen prägen das Stadtbild. Während deutsche Obdachlose seit Jahrzehnten auf der Straße leben, werden für den nicht enden wollenden Zustrom illegaler und kulturfremder Menschen riesige Wohncontainersiedlungen im Eilverfahren errichtet und teure Luxushotels angemietet. Eine größere Verachtung der Einheimischen ist kaum vorstellbar.

Überboten wird diese Erniedrigung nur noch durch das gänzlich aus dem Ruder gelaufene Ausmaß an brutaler Gewalt und offen ausgelebter Kriminalität. Ob Bahnhöfe, Behörden, Fußgängerzonen, Schwimmbäder oder Weihnachtsmärkte: Nichts und niemand ist mehr sicher vor der ehr- und würdelosen Gewalt muslimischer Täter, die das Land mittlerweile strukturell überfordert und es fest im Griff hat: patriarchalische Messergewalt, schändliche Gruppenvergewaltigungen, wahllose Amokläufe und gezielte Mordattacken – egal ob Anschläge in Mannheim, Solingen, Illerkirchberg oder sonst wo: die Repräsentanten der Alt-Parteien reagieren unverändert mit gefühllosen von ihren Rednern vorbereiteten und von ihnen repetitiv eingespielten Beileidsbekundungen, Durchhalteparolen und dem steten Hinweis, dass „Hass und Gewalt nicht das letzte Wort haben dürfen“ (so zuletzt stellvertretend Frank-Walter Steinmeier nach dem Amoklauf auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt am 20. Dezember 2024). Die Botschaft ist klar: Nicht etwa eine Änderung der das Leid verursachenden Migrationspolitik ist angesagt, sondern Appelle an die heimische Bevölkerung – es scheint keine Anzahl an Toten und Verletzten zu geben, die groß genug wäre, dass die staatlichen Repräsentanten ihre ureigenste Aufgabe wieder aufnähmen, und die Grenzen dieses Land und die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen.

Sämtliche behördliche Maßnahmen, polizeiliche Einsätze und gerichtliche Verurteilungen, die unter Berufung auf die „fachliche Unabhängigkeit“ des RKI ergingen, sind neu zu bewerten bzw. aufzuheben.

In der Gesundheitspolitik zeigten sich – neben den durch die Massenmigration verursachten

Kostenexplosionen und Leistungseinschränkungen – eine vom Bundesgesundheitsminister forcierte Politik der systematischen Verängstigung, Täuschung von und gesundheitlicher Grausamkeiten an Menschen, die in 2024 ihren bis dato traurigsten Höhepunkt erreicht hat. Die nicht etwa von großen Presseorganen, sondern dem kleinen Online-Portal *Multipolar* mutig freigelegten RKI-Protokolle zeigen das Ausmaß der systematischen Lügen und Betrügereien verantwortlicher Akteure und das strukturelle Ignorieren unabhängiger wissenschaftlicher Meinungen. Sämtliche behördliche Maßnahmen, polizeiliche Einsätze und gerichtliche Verfahren, die unter Berufung auf die „fachliche Unabhängigkeit“ des RKI ergingen, wären angesichts dieser nun sichtbar gewordenen Fakten neu zu bewerten bzw. aufzuheben – aber die Täter halten weiterhin an ihren Lügen fest.

Ferner lässt die seit den „Impfungen“ begonnene, horrende Übersterblichkeit – über welche die Bevölkerung keine validen Zahlen mehr erhält – und die seitdem massiv gestiegenen Krankheitsraten für 2025 medizinische und gesellschaftliche Zustände befürchten, die man bislang nur aus Kriegs- und Krisenregionen kannte: Ein hoffnungslos überfordertes Gesundheitssystem wird auf eine derart massiv steigende Nachfrage treffen, dass es zu kollabieren droht.

Die Verdrehung von Fakten mündete in eine satanische Umkehrung von Sachverhalten, wonach das Unnormale zum Normalen werden soll

Das bereits Anfang 2023 eingeführte „Bürgergeld“ kommt nicht nur seiner Funktion als weiterer Pull-Faktor für den gewollte Zustrom zahlreicher ungelerner und motivationsloser Massenmigranten nach Deutschland nach, sondern verknappte auch planmäßig das heimische Arbeitskräftepotential in erheblichem Umfang: Leistungsfähige Erwerbstätige kündigten aus reiner Bequemlichkeit ihren Job um sich von der arbeitenden Bevölkerung alimentieren zu lassen, was der amtierende Bundesarbeitsminister Hubertus Heil anerkennend als „respektvoll“ kommentiert. Die weitreichendste Reform zur Förderung der Arbeitslosigkeit kommt damit ausgerechnet von dem Mann, dessen Aufgabe ursprünglich die Bekämpfung derselben war. Die Verdrehung von Fakten, Aufgaben und Zuständen erreichte im Jahr 2024 damit einen Höhepunkt, die sich nicht nur das ebenfalls in diesem Jahr in Kraft getretene Selbstbestimmungsgesetz in Bezug auf Geschlechter bezieht, sondern sich faktisch auf mittlerweile alle anderen gesellschaftlich und politisch relevanten Bereiche (Sicherheit, Wirtschaft, Bildung oder eben Arbeit) ausgedehnt hat: Faulheit wurde zu Fleiß, der Mann zur Frau, Hilfsbereitschaft zu Unterdrückung und Nächstenliebe zu Eigenhass: In satanischer

* Dr. André Kruschke ist Rechtsanwalt, Publizist, Herausgeber der „Postdemokratischen Blätter“, der „Postdemokratischen Kolumne“ und Inhaber des Verlags „FREYHEIT & RECHT“. Näheres über den Autor und den Verlag ist zu finden unter <https://www.andrekruschke.de>

Umkehrung soll das Unnormale zum Normalen und das Böse zum Guten werden.

In der Wirtschaftspolitik regiert mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck ein absoluter Dilettant, der nicht einmal versucht, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen. Wie fremdgesteuert führt er die einst stolze Wirtschaftsnation mit einer sowohl für Wissenschaftler als auch Normalbürger bislang nicht für möglich gehaltenen Härte gegen die Wand, die an herzloser Brutalität nicht zu überbieten ist. Robert Habecks Handeln ist von einem ideologischen Fanatismus geprägt, der von seinen durch Vetternwirtschaft ins Amt gehievt Glaubensbrüdern und -schwestern vorbereitet und von ihm erbarmungs- und kompromisslos umgesetzt wird. Ähnlich wie seine Parteigenossin Annalena Baerbock, einer renommierten Young Global Leaderin, scheint er das perfekte Ausführungsorgan höherer Mächte zu sein, die ihn wie eine Figur auf dem Schachbrett zu führen wissen.

In dem von Nancy Faeser angestrebten Staat soll die Meinungs- und Gedankenfreiheit zum Schutze der Demokratie eingeschränkt werden

Zur Etablierung und rechtlichen Absicherung eines immer autoritäreren Staates arbeitet das Bundesinnenministerium als ebenfalls getreues Ausführungsorgan globaler Machteliten an immer mehr Gesetzen, Vorschriften und Ausführungsbestimmungen, welche die Bürger nicht mehr nur zur Rechtstreue, sondern zur Regierungstreue anhalten sollen. Mittels staatlicher Meldestellen, Internetüberwachung, parteipolitischer Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes und die Meinungsfreiheit immer weiter einschränkender Verbotsgesetze delegitimiert Frau Faeser als selbsternannte „Hüterin des Rechts“ den Rechtsstaat wie kein Bundesinnenminister vor ihr. Der von ihr angestrebte Staat wird jedoch erst dann vollendet sein, wenn jede ihrer Ansichten, die ihr ihrerseits von höheren Kräften vorgegeben wurden, bedingungs- und alternativlos von jedem Bürger übernommen wurde. „Rechtes“ Denken wird es dann nicht mehr geben, wobei Nancy Faeser bestimmt, was „rechts“ ist. Im Faeser-Staat wird die Meinungs- und Gedankenfreiheit zum Schutze der Demokratie letztlich aufgehoben werden, wofür sie sich in ihrer Blase feiern lässt. So funktioniert der Rechtsstaat in 2024: Wer über die inhaltliche und mediale Deutungshoheit verfügt, kann nach freiem Belieben und vor allem ohne Rücksicht auf das Grundgesetz durchregieren. In späteren Jahren wird Nancy Faeser – wie praktisch alle anderen Regierungsmitglieder auch – als Negativbeispiel eines völlig anmaßenden, übergriffigen und mutwilligen Regierungsstils in die Geschichte eingehen, der von mutigen Bürgern immer konsequenter angefangen wird, aufgearbeitet zu werden.

* Dr. André Kruschke ist Rechtsanwalt, Publizist, Herausgeber der „Postdemokratischen Blätter“, der „Postdemokratischen Kolumne“ und Inhaber des Verlags „FREYHEIT & RECHT“. Näheres über den Autor und den Verlag ist zu finden unter <https://www.andrekruschke.de>

Trotz des offen ausgetragenen Irrsinns wird das Jahr 2024 gleichwohl noch nicht das Ende der von den politischen Eliten vorangetriebenen menschenverachtenden Agenda sein. Die handelnden Politiker haben sich zu fest in ihrer Pseudorealität eingerichtet und werden in dieser auch in 2025 weiter machen. Und dennoch kann das Jahr 2024 aufgrund der von den parasitären Machteliten bis ins Absurde gesteigerte Wahnsinn als Wendepunkt angesehen werden, welches sich im Rückblick als Beginn großer positiver Umwälzungen herausstellen dürfte:

So hat – spätestens – das Jahr 2024 auch für weniger bewusste Menschen deutlich gemacht, dass sich die Welt zu teilen beginnt: Auf der einen Seite gibt es die (noch) amtierenden Macht- und Amtsinhaber, bei denen es sich um eine Gruppe von Menschen handelt, die an der „alten“, von ihnen selbst aufgebauten, deformierten Realität festhalten. Diese Gruppe von Schein-Realisten ignoriert selbst die offensichtlichsten Fehlentwicklungen und bekämpft jeden, der diese an- oder auszusprechen wagt. Dieser auf Bösartigkeit, Ignoranz und Irrationalität basierende Pseudorealismus der herrschenden politischen Klasse ist das zentrale Merkmal des Jahres 2024, weshalb immer mehr Bürger den Glauben in das politische System verlieren. Ohne dass sie es in ihrer technokratischen Realitätsblase wahrnehmen könnten, sägen die Politiker damit aber an eben jenem Ast, auf dem sie sitzen.

Die politische Klasse zeigte in 2024 eine enorme charakterliche Verdorbenheit und missbrauchte offen die ihr anvertraute Macht zum Nachteil der Bürger

Das derzeitige politische System scheitert also weder an „Rechten“, noch an „Verschwörungstheoretikern“, nicht an „Putin-Verstehern“ oder „Klima-Leugnern“ – es zerfällt aufgrund der nicht mehr vorhandenen Ethik der gewählten Repräsentanten, denen es nur noch um Machterhalt, Eitelkeit und Durchsetzung global orchestrierter Ziele zu gehen scheint. Die Bürger realisieren, dass es die Regierung selbst ist, die nicht nur die Möglichkeiten, sondern auch das Bewusstsein dafür geschaffen hat, dass all die unerträglichen Zustände und all das sinnlose Leid realisiert werden konnten. Wenn die Regierung nur endlich damit anfangen würde, die Verhältnisse, aufgrund derer all die furchtbaren Ereignisse passieren konnten, zu verändern, würden auch die Gründe, aus denen sie entstanden, entfallen. Aber dazu ist die Regierung weder in der Lage noch hat sie eine dahingehende Absicht: Sie will die komplette Zerstörung, weil diese die Voraussetzung für die von ihr angestrebten Neuen Weltordnung ist.

Und so stellten sich Bürger in 2024 – und nicht erst seit diesem Jahr – die Frage, welche Maßnahme die Politik eigentlich ergriffen und welches Gesetz sie beschlossen hat, das auch nur ansatzweise einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse beigetragen hat? Der Autor dieser Zeilen vermag hierfür nicht ein einziges Beispiel finden. Das Jahr 2024 zeigte in ungewohnter Klarheit, dass Deutschland von einer parasitären Machtelite unterwandert wurde, die sich den Staat zur Beute gemacht haben. Immer größer werdende Teile der Bevölkerung verfügen aufgrund der wiederholten freiheits-, wirtschafts- und bürgerfeindlichen Handlungen über keinerlei Vertrauen mehr in die politische Klasse, die ihr letztes bisschen moralische Legitimation verloren hat. Die Politiker zeigten in 2024 damit ihr wahres Gesicht, welches ein bislang für unmöglich gehaltenes Maß an charakterliche Verdorbenheit offenbarte. Was es in 2024 bedurft hätte, war eine „Revolution in der Gesinnung“ (Immanuel Kant), erhalten hat das Volk jedoch eine ins Absurde gesteigerte Unaufrichtigkeit und Falschheit, welche das politische und gesellschaftliche System dauerhaft nicht verkraften wird.

Diese desaströse Politik dürfte für die Bürger damit aber auch zu ihrer größten Chance werden: Bereits die Corona-Politik hat den Bürgern gezeigt, dass es den führenden Politikern nicht um die (Gesundheit der) Bürger geht, so dass viele den viel zu lange aufgeschobenen Prozess gestartet haben, sich selbst um ihr physisches und psychisches Wohlergehen zu kümmern. Und der mit der Massmigration bewusst herbeigeführte Versuche einer völligen Entfremdung der Deutschen von ihrem Land führte bei ihnen konträr seines perfiden Zweckes zu einer Rückbesinnung auf ihre in Vergessenheit geratene Traditionen, Werte, Bräuche und Sitten: je mehr alles Deutschsein durch die amtierenden Machthaber bekämpft wird, umso stolzer werden die Bürger auf ihre Kultur, Heimat und Vergangenheit. Je realitätsverblendet die globalen Machteliten an ihren Vorstellungen festhalten, desto mehr distanzieren sich immer mehr Bürger von dieser für sie nur noch als falsch und absurd angesehenen Politik.

Die von den Autokraten unterschätzen Bürger reagierten auf jede Provokation damit weitaus besonnener, als sie erhofft hatten. Selbst die schäbigste Brüskierung und elendste Diffamierung höchster Politikermarionetten hat nicht gereicht, die Bürger wie erhofft gegen ihren Staat aufzuhetzen. Vielmehr zogen sie sich zurück, fanden zu sich und – emanzipierten sich vom Staat. Damit ist für die Regierenden von allen bössartigen Szenarien das aus deren Sicht denkbar schlimmste Ergebnis eingetreten. Mit eben dieser für sie unerwartete Zurückhaltung und Besonnenheit sind die Machteliten völlig überfordert, was Ursache und Erklärung der von

ihnen immer offensiver begangenen Hass und Hetze gegen die Bürger ist. So wie der Schmied das Eisen ins Feuer legt, um es zu läutern, so musste in den letzten Jahren auch das Volk durch das Feuer gehen, damit es geläutert und gehärtet werden konnte. Je mehr die Bürger von der Politik freiheitlich gegängelt, finanziell ausgebeutet, kulturell beraubt, ideologisch indoktriniert und intellektuell beleidigt werden, um so gestählter werden sie daraus hervorgehen. Folge dieser Entwicklung ist ein Auseinanderfallen der Gesellschaft in erwachte und weiterhin schlafende Personen, deren parallele Welten sich immer weiter voneinander entfernen werden. Der von den politischen Machthabern initiierte verbale und materielle Spaltungsprozess führte in 2024 in eine deutlich wahrnehmbare geistige Dualität, welche ohne die Boshaftigkeit der globalen Eliten so nicht ausgebrochen wäre.

Je mehr die Bürger von der Politik freiheitlich gegängelt, finanziell ausgebeutet, kulturell beraubt, ideologisch indoktriniert und intellektuell beleidigt werden, desto gestählter werden sie daraus hervorgehen.

Je unabhängiger sich die Bürger von den sie nicht mehr repräsentierenden Machthabern machen, desto mehr schwindet deren Macht. Die globalen Eliten werden auch in 2025 aufbäumen und weitere Krisen und gesellschaftliche Spaltungen inszenieren, da dies die letzten ihr verbliebenen Mittel sind, um weiterregieren zu können. Ein Land regieren bedeutete in 2024 nicht mehr, ein für die Bevölkerung vorteilhaftes System zu sichern, sondern diese zwecks Machterhalts in Angst, Leid, Krisen und Lähmung zu versetzen. Diese Entwicklung hat ein Stadium erreicht, das nicht mehr rückgängig zu machen ist, was in 2024 jedoch von immer mehr Bürgern in diesem Land durchschaut worden ist.

Um Peter Deunov sprechen zu lassen: Auch wenn die Menschen nicht merken werden, wie sie wachsen, werden sie zu neuen Menschen werden. Alte Formen werden abfallen wie die Blätter im Herbst. An die Stelle der „alten“ Leute werden neue Leute mit neuen Ideen treten. Die Erde 2.0 kann also kommen, was bewusste Bürger ausgerechnet der menschenverachtenden Politik der Regierung zu verdanken haben. Trotz allen den Bürgern in 2024 zugeführten Leids, welches mit dem Jahreswechsel wohl nicht enden wird, haben wir also trotzdem allen Grund, uns auf das neue Jahr zu freuen, welches ein Jahr der größeren inneren Unabhängigkeit, Zuversicht und Gestaltung werden wird. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein frohes neues Jahr 2025.

* Dr. André Kruschke ist Rechtsanwalt, Publizist, Herausgeber der „Postdemokratischen Blätter“, der „Postdemokratischen Kolumne“ und Inhaber des Verlags „FREYHEIT & RECHT“. Näheres über den Autor und den Verlag ist zu finden unter <https://www.andrekruschke.de>